

Der Gießener Anzeiger erscheint täglich, außer Sonntagen. - Beilagen: Gießener Familienblätter, Kreisblatt für den Kreis Gießen. Bezugspreis: monatlich RM. 1.20, vierteljährlich RM. 3.60; durch Adress- u. Briefstellen monatlich RM. 1.10, durch die Post RM. 3.60 vierteljährlich, einschließlich Postgebühren. - Anzeigerpreise: für die Schriftleitung 113, Berlin, Weichholtsleb 1, Anzeiger für Provinzial-Verleger: Anzeiger Gießen.

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Verleger: Dr. Meyer, Gießen. Druckerei: Schulz, Gießen. Schriftleitung, Geschäftsstelle u. Druckerei: Schulz, Gießen.

Die Ergänzungen des Brester Friedensvertrages unterzeichnet.

(BZ.) Großes Hauptquartier, 27. August. (Antich.)

Westlicher Kriegsschauplatz. Deeresgruppen Kronprinz Rupprecht und Boehn.

Zunächst schwerer Kampf zwischen Arras und der Somme. Ostlich von Arras griff der Feind beiderseits der Scarpe an. Nordlich des Flusses blieben eine Angriffe vor unserer auf Avesur zurückgezogenen Kampflinie im Feuer liegen. Südlich der Scarpe wichen unsere Vortruppen den mit zahlreichen Panzerverbänden und harter Infanterie dotierten feindlichen Angriffen auf Befehl auf die Höhe bei Mondou aus. Dort empfing den Feind das Feuer unserer im Hinterfeld bereitstehenden Infanterie und Artillerie. Nach erbittertem Kampf drang der Gegner über Mondou und Guemages vor. Unser Gegenangriff warf ihn an die Ostflanke der Höhe zurück. Mehrfach gegen Ehrlich gerichteter Artilleriebeschuss brach vor dem Feind zusammen. Unter hartem Einsatz von Panzerverbänden legte der Feind seine Angriffe beiderseits von Bazanville fort.

Nördlich von Bazanville war die Höhe südöstlich von Woban und Vergnare Brennpunkt des Kampfes. Auf der Höhe lagte der Feind nach mehrfachen vergeblichen Ansturm abends auf Vergnare blieb nach langem Kampfe in unserer Hand. Südwestlich von Bazanville setzte sich der Feind in Dillon und Martinvilliers fest. Im übrigen drangen die hier auf breiter Front bis zum frühen Abend wiederholten Angriffe des Feindes blutig zusammen. An ihrer erfolgreichen Abwehr haben preussische, bayerische und sächsische Truppen reiches Material. Vor und hinter unseren Einheiten liegen die zerstörten Panzerverbände des Feindes. Leutnant Spielhoff schloß mit seinem Aufwagungsstück 4 Wagen zusammen. Südlich von Martinvilliers drang der Feind über Bazanville in Montauban ein. Im Gegenangriff warfen wir ihn aus Montauban wieder hinaus. Auch südlich von Montauban scherteten feindliche Angriffe. In der Linie verläuft jetzt westlich von Bress, westlich von Longueval auf Maricourt.

Südlich von Somme und Dille steht die Gefechtslinie nur beiderseits der Scarpe auf. Bei ersten französischen Angriffen blieben Fresnoy und Saint-Nicolas in Hand des Feindes.

Nördlich der Somme machten wir bei einem Vorstoß westlich von Chavignac 100 Gefangene. Feindliche Angriffe brachen hier und nördlich von Bastin verlustreich zusammen.

Oberleutnant Börzer, Leutnant Koenig und Leutnant Folke errangen ihren 31. Leutnant Mann seinen 26., 27. und 28., Leutnant Garmann seinen 25., Oberleutnant Weim seinen 21., und Leutnant Blume seinen 20. Aufstieg.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Der Abendbericht.

Berlin, 27. Aug., abends. (BZ., Antich.) Schwerpunkt der heutigen Durchbruchversuche der englischen und kanadischen Truppen lag südlich der Scarpe. Der Stoß ist beiderseits der Straße Arras-Cambrai in anderen Stellungen aufgefangen. Beiderseits Bazanville und nördlich der Somme blieb die Kraft der feindlichen Angriffe gegen die Somme zurück; der Feind wurde überall abgewiesen.

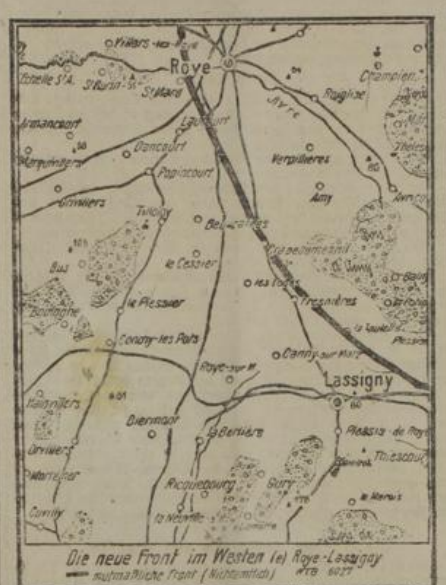
Der Österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 27. Aug. (BZ.) Antich. wird verlautbart: An mehreren Stellen der italienischen Front Artilleriekämpfe und Patrouillengefechte. Bozen und Gries waren nördlich das Ziel feindlicher, aber schwacher Fliegerangriffe. Auf dem albanischen Kriegsschauplatz haben unsere hiergebliebenen Truppen in Folge des gewöhnlichen Gegners südlich von Fieri und Berat Raum gewonnen, auch beiderseits des Lamara-Tales (ein Nebenfluß des oberen Drin), wo französische Abteilungen hartnäckigen Widerstand leisteten, wurden feindliche Stellungen erklimmt und der Feind zum Rückzug gezwungen.

Der Chef des Generalstabs.

Gestern nachmittag sind von den deutschen und russischen Bevollmächtigten drei Ergänzungsverträge zum Brester Friedensvertrage unterzeichnet worden. Die nachstehenden Vertragsbedingungen sind in der amtlichen Meldung aufgeführt. Der Vertrag ist endlich, wie Dr. Solz es ausdrückte, der Stabilität festgeschrieben, in dem sich die stillen Probleme zu einem klaren und übersichtlichen Bilde zusammenfügen sollen. Die Wichtigkeit eines festen Verhältnisses zwischen Deutschland und der provisorischen russischen Regierung ist hier immer hervorgehoben worden und wächst in seiner Bedeutung durch die neuerdings erhöhte Verfestigung der Sowjetregime. Ein Grundbedingung ist nur, daß der Rahmen fest und so fest gebildet ist, daß er von russischer Seite aus nicht mehr auseinandergerissen werden kann.

Man erinnere sich, mit welcher Absicht im vorigen Herbst sich die Bolschewiki in Breit-Vitovsk einfinden. Ihr damaliges Ziel war weniger, einen Frieden zu schließen, als durch Fortsetzen der Sozialrevolution auf die deutsche Arbeiterfront und auf den ganzen Westen Europas zu übertragen. Der Streiber war damals Trotzki, aber der Träger des Gedanken Vladimir Iljitsch Lenin, der unter seinem Revolutionsnamen Lenin sich zum Führer der sozialrevo-



Die neue Front im Westen (Lassigny) nach dem letzten Stand (Antich.)

lutionären Elemente in Rußland emporgehoben hat. Dieser Lenin, der am 3. April 1917 in einem blombierten Wagen mit 32 russischen sozialistischen Emigranten von der Schweiz aus jene Fahrt nach Rußland antrat, die der Rufführung der Revolution mit Unheil im Nachbar des Trojanischen Friedens einleitete, Lenin war von jeder Volksehrfurcht, d. h. ein russischer Sozialdemokrat, der im Gegensatz zu den Revolutionären nicht erst die Arbeitermassen erziehen und ihre Kräfte sammeln wollte, sondern den Augenblick für die bestimmende Revolution, die Diktatur der Proleten als Regierungsform unter Führung einer Elite von Revolutionären, schon jetzt für gekommen hielt. Sein großartiges soziales Experiment konnte er in Rußland vorläufig einsetzen. Dieses Experiment über Rußlands Grenzen hinauszufragen, blieb ihm verwehrt. Daß er dieser Forderung aber noch nicht entsagt hat, geht nach einer Meldung des „Zemitsch“ hervor, wonach er in einer am 23. 8. abgehaltenen Parteiverammlung äußerte, daß die Kommunisten für die Beendigung des imperialistischen Krieges und für den Sozialismus kämpfen. Bereits der Beginn des Krieges habe er erklärt, daß der einzige Ausweg aus dem imperialistischen Krieg seine Verwandlung in einen Bürgerkrieg sei. Der Bürgerkrieg in Rußland müsse noch viele Monate, vielleicht Jahre dauern. Der Kapitalismus sei eine internationale Macht; er könne daher nur in allen Ländern, nicht aber in einem einzelnen vernichtet werden. Der Krieg gegen die Tschecho-Slowaken sei ein Krieg gegen die Kapitalisten der ganzen Welt. Durch einen Sieg über die Tschecho-Slowaken hätten die Bolschewiki die Möglichkeit, sich so lange zu halten bis die Weltrevolution ausbräche.

Unser nächstes Interesse liegt nun darin, uns den russischen Behauptungsstrom vom Beibe zu halten. Gegen die Tschecho-Slowaken er ist sich ruhig ausstoben, denn damit wird England getroffen, das immer mehr Truppen zu der vorgebliebenen Hilfsaktion stellen muß, um eine beinahe hoffnungslose Lage der Tschechen wieder für seine Absichten günstig zu gestalten. Und da es selbst nicht die notwendigen Truppen zur Verfügung hat, muß es Japan immer mehr freie Hand in Ostasien lassen, und das wird sich über kurz oder lang ein England anmaßen dürfen.

Es ist ein eigenartiges Schauspiel, auf den Trümmern des russischen Reiches slavische Weltrevolution und britisch-japanischen Weltimperialismus um die Oberherrschaft ringen zu sehen. Wir aber, die wir von Osten her die slavische Weltrevolution und von Westen her den britischen Weltimperialismus an unsere Grenzen heranrücken sehen, haben allein Anlaß, über den eigentlichen Schlachtfeld der Welt den Kampf der Ideen mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen, da die Weltwirtschaft der einen mit der anderen die Vernichtung Deutschlands zur Voraussetzung hat.

Die Ergänzungsverträge zum Brester Vertrag unterzeichnet.

Berlin, 27. Aug. (BZ., Antich.) Heute nachmittag sind im Auswärtigen Amte von den deutschen und russischen Bevollmächtigten drei Ergänzungsverträge zu den Brester Verträgen unterzeichnet worden, nämlich ein Ergänzungsvertrag zum Friedensvertrage sowie ein Finanzabkommen und ein Privatvertragsabkommen zur Ergänzung des deutsch-russischen Zusatzvertrages zum Friedensvertrage. Die Verträge bilden das Ergebnis der seit mehreren Wochen zwischen den deutschen und russischen Delegierten in Berlin geführten Verhandlungen.

Von der Westfront.

Englischer Einsatz und Gewinn.

Berlin, 27. Aug. (BZ.) Die letzten Kunde großer Arres und Somme brachten dem Feind am 26. August trotz erbitterter Anstrengungen und trotz Einsatzes aller Kampfkräfte und früher Truppen seinen Durchbruch nicht wider. Die deutsche Führung sieht dem Feinde durch vergeblichen Anstrengungen und unangelegte Gegenwehr immer wieder schwere Verluste zu. Die Verdrückung des englischen Angriffsverbandes nach Norden über die Scarpe hinaus gegen die britische Führung zu immer umfangreicheren Einsatz Truppen ringt für den 21. August, also bereits eine volle Woche, verdrückt im die Durchdringung. Im neuen deutschen Zeit, das heißt vom 21. bis 27. März d. J., hatten die Deutschen bei ihrem Angriff aus der Linie Mondou-La Fere den Feind bis über Ober-Cambrai-Verdun-Verdun-Roubaix hinaus vor sich hergetrieben und ihm offen über 90 000 Gefangene und mehr als 1300 Geschütze abgenommen. Jetzt kämpfen viele Hunderttausende englischer Soldaten im gleichen Gelände. Trotz schmerzlicher Heberzeugung gewinnen sie unter hundert Verlusten nur langsam an einzelnen Stellen Raum, da die westlichen deutschen Gegenwehr sie immer wieder zurückdrücken und dem Verfolgungswort unserer Batterien und Maschinengewehre ausweichen. Nach wie vor kann die mit französischen Soldaten unterstützte deutsche Führung nach Befehlen der feindlichen Kommandeure am Boden oder von Kanonen abgefahren. Der Kampf unter intransigenten Offizieren geschaffenen Sperrraum behält sich auch in dieser großen Besatzungsstärke. Er erleidet bei Deutschen ihr einziges Verloren, eigenes Blut zu sparen und trotzdem die Kampfkraft des Gegners erheblich zu schwächen.

Die neue deutsche Verteidigungsstellung.

Berlin, 27. Aug. (BZ.) Die neue deutsche Verteidigungsstellung zwischen der Dille und Somme, gegen die sich die vergeblichen Anstrengungen der Franzosen in den letzten Tagen richteten, verläßt von Valenciennes in südlicher Richtung durch das immer höher anrückende Gebiet der Miste und des Fines und Differentials bis Font St. Martin, zieht dann in östlicher Richtung über die unheimlichen Höhen bis nach Orlon und Chavignac vor und weicht nicht westlich nach Osten, um den das Mündel schützenden Höhen zu folgen. Am 25. August war besonders das Frontstück von Font St. Martin-Bastin der Schwere ergriffener Kanone. In langsam ausweichender Gegenwehr entziehen wir den Gegnern die am Sonntage noch verbleibenden Stellungsteile und stellen sie gegen die immer wieder vorrückenden Gegenangriffe. Es wurde am frühen Morgen, nach dem Feind den letzten verlustreichen Kampf über Valenciennes, Font St. Martin und Somme im Osten gewonnen, ebenso die Pierre-Montfort südlich des Grees an Front. Südlich von diesem Ort hat der deutsche Angriff auf einen von Kanonen und weichen Panzern unterstützten, in dessen hinteren Teilen sich ein ausgedehnter Arsenal. In diesem Ringen wurde er niedergebunden. Mehrere hundert Franzosen von vier verschiedenen Divisionen wurden als Gefangene eingebredt. Auch auf den Höhen südwestlich von Grees an Front wurde der Kampf hart und der, doch vermodeten die Franzosen, trotz Einsatzes härtester Kräfte in wiederholten Wellen ihren Feindbesatzung zu erzielen sich Unterstützung der Kanone nördlich Bastin. Auf dieser Stelle war in Position neben der Artillerie-Kanone verankert, nördlich von Font St. Martin, unter dem Schutz des schützenden Kanonen. Von allen Seiten wurde am 23. und 24. August das Artilleriefeuer auf die Angriffsstelle vermindert. Die Stellung der französischen Sturmtruppen brach sich an dieser Stelle. Die Verteidiger erwarteten trotz des schweren Feuers, das sie vernichten sollte, selbständig den Augenblick zum blutigen Empfang der immer größer aus den Schützen von Baumgrenze und Bomben anlaufenden Franzosen. Keines wurden sie abgewiesen. Im Anlauf auf die Abwehrlinie brachten sie am 26. August ein deutscher Vorstoß nördlich Bastin den Gewinn einer neuen Geländebewertung auf dieser Frontlinie.

Lufteinbruch auf Luxemburg.

Berlin, 27. Aug. (BZ.) Im frühen Nachmittag des 25. August griffen sechs Meeres des Vierer-Bundes Stadt und Bahnhof Luxemburg mit elf Bomben an. Der Schaden ist gering. Verluste sind nicht zu bezagen.

Englische Besetzung der finnischen Neutralität.

Helsinki, 26. Aug. (BZ.) Eine Besetzung der finnischen Neutralität durch die Engländer melde das nordwestliche finnische Grenzschutzkommando. Danach erschien am Samstag eine Abteilung von drei ein großes manövrierfähiges Wasserflugzeug in einer Höhe von 500 Metern über dem Dorke Hurri, flieg von Kullstjern. Das Wasserflugzeug kreiste über dem Dorke, blieb bis auf 800 Meter Höhe und warf mehrere Bomben ab. Durch die zweite Bombe wurde ein Baum verletzt, durch die dritte und vierte, die unweit der militärischen Speisekammer niederfielen, ein Soldat. Die fünfte Bombe landete in der Nähe der Amulians ein, ohne jedoch Schaden zu verursachen. Die letzte, die auf am Boden liegende Soldaten gerichtet war, feuerte nicht. Während der ganzen Zeit wurde aus dem Wasserflugzeug mit zwei Maschinen-Gewehren geschossen. Gegen das Flugzeug wurde Feuer eröffnet, was auf sich das fliegende um 8 Uhr 22 Min. in östlicher Richtung der Nivala entfiel. Am Flugzeug befanden sich drei Mann. Die Tragflächen waren auf der Unterseite mit großen schwarzen Flecken bemalt. Das Dorf Hurri liegt unmittelbar an der finnischen Grenze, ungefähr in der Höhe von Amulaf.

Aus Rußland.

Neue russische Mobilisationen.

Moskau, 27. Aug. (BZ. Antich.) Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Durch Befehl des Kriegskommissars von Moskau wird die Mobilisierung der Bauzucht, und zwar der Jahrgänge 1913-1914, angeordnet sowie Benennung für Arbeiten außer der Front.

Neue Erfolge der Sowjets.

Moskau, 24. Aug. (BZ.) Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Kampf vom 15. August. Ostliche Front: In der Richtung auf Moskau wurden von uns Schachmattverloren, Tschichowa und Rodchanski in Kampf genommen. Der Feind

Rotterdam, 27. Aug. (223.) Kanadisch. Dem „Nieuwe...“ zufolge sollte die Zahl der Militärlüftung...

Der Malby-Prozess.

Bern, 28. Aug. Bei der Zusammenkunft in Paris am Sonntag erob das Gesellschaftliche der sozialistischen Parteien...

Verbandtreiber in Holland.

Haag, 27. Aug. In den Entschlüssen der Versammlung über die gegen die holländischen Kolonialen gerichteten Entschlüssen...

Norwegen.

Kristiania, 27. Aug. (223.) „Norgesblad“ spricht in seinem Leitartikel vom 25. August: Das norwegische Volk...

Der Wirtschaftskrieg.

Amsterdam, 28. Aug. (Privattelegr.) Ein hiesiges Blatt meldet aus London, daß auf der Verammlung der Baumwollfabrikanten...

Der Seekrieg.

Berlin, 27. Aug. (223.) Antikl. In den Gesprächen zwischen England verfenke eines unserer U-Boote 5 Fahrzeuge...

Ein neues deutsches Apatzschiff.

Bern, 27. Aug. (223.) Der „Luzerner Anzeiger“ meldet aus Rom: Der von einem deutschen U-Boot aufgetragene kanadische Dampfer...

Die Deutsche Flotte und der U-Boots-Krieg.

Berlin, 28. Aug. Daily Chronicle bringt folgende Mitteilungen des bekannten englischen Flottenoffiziers Arthur Wilson...

den Comet gerichtetes Oberhaupt, so wurde die Stellung mit Hilfe der „Kommission“ ausgemittelt...

Wien, 27. Aug. (223.) Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Am Abend des 25. August begann im Kaukasus...

Wien, 27. Aug. (223.) Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Das Komitee zur Untersuchung der Revolution...

Beleuchtung des Privatverkehrs auf Grundstücke.

Moskau, 24. Aug. (223.) Nach der „Rusland“ hat das Zentral-Gesetzkomitee in der Sitzung vom 22. August den Entwurf eines Gesetzes...

Russisches.

Moskau, 24. Aug. (223.) Die hiesige Presse meldet: Hier trat eine russische Abordnung ein, die beauftragt ist, mit der Sozialregierung...

Die Güter der geistlichen Regierung einen weiteren Vorstoß von 100 Millionen.

Die japanische Konsulatsdirektor Wabito und der Attaché der russischen Gesandtschaft...

Nach einer Meldung der „Sibirskaja“ äußerte Lenin in einer am 23. d. M. abgehaltenen Parteiverammlung, daß die Kommunisten für die Vermeidung des internationalen Krieges...

Die Abreise Helfferichs aus Moskau.

Berlin, 27. Aug. (223.) Gegenüber unzutreffenden Berichten über die Abreise der Abreise des Staatssekretärs Dr. Helfferich...

Die Amerikaner in Wladiwostok.

Amsterdam, 27. Aug. (223.) Das Reutersche Bureau meldet aus Wladiwostok: Die Amerikaner, haben die Amerikaner der Gemeinde Wladiwostok...

Aus dem kubanischen Gebiet.

Berlin, 28. Aug. Der Reichsanwalt des kubanischen Regiments, Reich, erklärte den Reichsanwalt, daß der nach Sühne...

Wilson kommt nicht nach Europa.

Osaka, 28. Aug. America Service, die Nachrichtenstelle der amerikanischen Gesandtschaft, demontiert die Mitteilung...

Wald in Wälder Kesseln. Im Gebiet der Station Wladiwostok... Wald in Wälder Kesseln...

Wien, 27. Aug. (223.) Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. In einem drastischen Telegramm „An die...“...

Moskau, 24. Aug. (223.) Die Kämpfe am 16. August. Russische und weißrussische Soldaten...

St. Petersburg, 27. Aug. (223.) Ein Telegramm aus Moskau an „Politik“ behauptet, daß die Tschekow-Stationen bei Nikolajew...

Unterstützung der Sowjetmacht.

Paris, 22. Aug. (223.) Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. In der Verammlung des russischen Sowjet...

Die Uffirfront.

Amsterdam, 27. Aug. (223.) Nach einem hiesigen Blatt meldet der Sonderkorrespondent der „Times“ in Gharbin...

Ein Dementi Tropitsch.

Moskau, 27. Aug. (223.) Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. In einem drastischen Telegramm „An die...“...

Der Kampf gegen die Gegenrevolutionäre.

Moskau, 26. Aug. Wie die hiesige Presse meldet, ist in Wladiwostok ein internationaler Komitee gegründet...

Kunst und Wissenschaft.

Die Kunstausstellung der Breslauer Messe.

Aus Breslau wird uns geschrieben: Kunst und Wissenschaft haben an sich nicht unbedingt etwas miteinander zu tun...

Antia Verber vortheilhaft vertreten. Zwei Keramiken von Franzosen von Philippaccio...

find die sehr farbenreichen Anlaufschritte (Eiert und Walfen)...

— Lösung der Wiener Burgtheaterfrage. Aus Wien wird uns geschrieben: Am 28. August wird durch die Generalversammlung...

Wien, den 28. August 1918.

Das Groß. Oestliche Regierungsbüro, Beilage Nr. 12, ausgegeben am 28. August 1918, hat folgenden Inhalt: 1. Berichtungsbericht des Groß. Oestlichen Bundesrats...

Rechtsabteilung am 2. September 1918. Nach Bundesratsbeschluss findet am 2. September d. J. wieder eine vierwöchentliche Versammlung statt...

Steuererklärungen. Die Steuerbetreibenden werden darauf hingewiesen, dass die Frist zur Einreichung der Anmeldungen zur Umsatzsteuer mit Ende dieses Monats abläuft...

Randkreis Gießen.

Bericht, 27. Aug. Geheimer Hof-Schneider, Sohn des Wbl. Schneiders L., wurde zum Unterrichter befördert...

Verleihung am 27. Aug. Der Minister Hr. v. Mens, welcher vor kurzem das Gießer-Kreuz erhielt, wurde nunmehr mit der höchsten Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet...

Wochenmarkt am 27. Aug. In der kommenden Sonntag den 1. September soll das diesjährige Festamtsfest in unserer Gemeinde gefeiert werden...

auf dem höchsten stimmungsvollen Festplatz vor der Kirche, unter den allerhöchsten Linden. Siehe Anzeigen.

Kreis Friedberg.

Red. Raubheim, 27. Aug. Ein Neutoben-Bagner-Abend der Karfabelle findet Donnerstag den 29. August im Konzerthaus statt.

Deisen-Ruffau.

Frankfurt a. M., 27. Aug. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt in ihrer heutigen Sitzung der Eröffnung eines Wohlhabensamtes zu...

Frankfurt a. M., 27. Aug. In Verbindung mit der Denkmalfeier zum 100. Geburtstag des Reichspräsidenten wurde die Veranstaltung einer Festfeier...

Frankfurt a. M., 27. Aug. (S. 273.) Rückblicklich auf Einladung der Stadtverwaltung...

Oberamtmann Dr. Klob (Frankfurt a. M.) wurden alle Prägen des Staates der Bevölkerung gegen Bürgerrechte erklärt...

Sport.

Süddeutscher Ruderverband. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Frankfurter R. R. „Ulmus“...

Meteorologische Beobachtungen der Station Gießen.

Table with columns: August 1918, Barometer auf 0, Regen, Temperatur, Windrichtung, etc.

EINTRÄGLICHE UND SPARTANISCHER TAME LIEFERUNGSWAGEN



HÖCHSTE LEISTUNGSFÄHIGKEIT IN SPEZIALAUSFÜHRUNGEN FÜR JEDE BRANCHE

PHANOMENWERKE GUSTAV HILLER & CO. ZITTAU. BERLIN W. POTSDAMERSTR. 28. DREIDEN A. PRAGERSTR. 50.

Stellenangebote

Für den herrlichen Blau gebild. mögl. einflussreiche Persönlichkeit...

Früchtige

Rajadinenhloffer und Schloffer. Göbel & Appel, Alleestraße.

Schlösser

Georg Karl Reil, Waidenstraße 61/62.

Einzelne Heizer u. mehrere Steinbrucharbeiter

Milch, Schrey, Zeilich.

Bauarbeiter Erdarbeiter Tagelöhner

Ewald Laak, Frankfurt a. M., Mainkat 23.

Maurer u. Zimmerleute gesucht.

Unterkunft u. Verpflegung am Ort der Arbeitsstelle ist sicher gestellt. Näheres durch den Stadt. Arbeitsnachweis Gießen, West-Anl. 31.

1 Arbeiter gesucht.

Schön & Co. Subverfälsche Kaufmann für kleinen Hundehalt gesucht.

Stundenfrau od. Wäscherin

Geht auf so. od. später ein gebildetes Fräulein aus Mitteln im Wdstr. Zum 15. September ein.

braver Servierfräulein

Hotel Rürchenhof, Gießen sucht sehr reizvolle Putzfrauen.

Putzfrauen

Hotel Rürchenhof, Gießen sucht sehr reizvolle Putzfrauen.

Fräulein od. bessere Mädchen

Ein in Küche und Hausarbeit erprobte Mädchen auf 1. Oktober gesucht.

Mädchen

Ein in Küche und Hausarbeit erprobte Mädchen auf 1. Oktober gesucht.

Fräulein od. bessere Mädchen

Ein in Küche und Hausarbeit erprobte Mädchen auf 1. Oktober gesucht.

Verkäufe

Häuser zu verkaufen. 6412 Hotel Grodbergs.

Handverkauf. Wohn- und Geschäftshaus.

Billig. Möbelfverkauf. Für neue, gute Möbel.

Gartenarbeiterin für dauernde Beschäftigung gesucht.

Dienstmädchen. Ein in Küche und Hausarbeit erprobte Mädchen.

Medizinische Klinik. Ein in Küche und Hausarbeit erprobte Mädchen.

Mädchen. Ein in Küche und Hausarbeit erprobte Mädchen.

Mädchen. Ein in Küche und Hausarbeit erprobte Mädchen.

Mädchen. Ein in Küche und Hausarbeit erprobte Mädchen.

Mädchen. Ein in Küche und Hausarbeit erprobte Mädchen.

Mädchen. Ein in Küche und Hausarbeit erprobte Mädchen.

Mädchen. Ein in Küche und Hausarbeit erprobte Mädchen.

Mädchen. Ein in Küche und Hausarbeit erprobte Mädchen.

Mädchen. Ein in Küche und Hausarbeit erprobte Mädchen.

Schreibmaschine

Zu kaufen gesucht. Gebrauchte, gut erhaltene Schreibmaschine.

Dreschgarnitur zum Dreschen für sofort gesucht.

Gemeinde Saafen. Wir sind Käufer für jedes Quantum Vogelbeeren.

Zu kaufen gesucht. Gebrauchte, gut erhaltene Schreibmaschine.

Eichen- und Buchenholz gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Brennholz zu kaufen gesucht.

1 Ziegen, 2 Lämmer zu kaufen gesucht.

Drechselschleife zu kaufen gesucht.

Drechselschleife zu kaufen gesucht.

Drechselschleife zu kaufen gesucht.

Drechselschleife zu kaufen gesucht.

Drechselschleife zu kaufen gesucht.

Drechselschleife zu kaufen gesucht.

Drechselschleife zu kaufen gesucht.

Gebisse

Jedes Quantum 04332.

Platin

von Altsilber, Zinn, Silber, Platin.

Antauf

von Altsilber, Zinn, Silber, Platin.

Verkauf

von Altsilber, Zinn, Silber, Platin.

Verkauf

von Altsilber, Zinn, Silber, Platin.

Verkauf

von Altsilber, Zinn, Silber, Platin.

Verkauf

von Altsilber, Zinn, Silber, Platin.

Verkauf

von Altsilber, Zinn, Silber, Platin.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Mitteilung.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem ewigen Ratschluß gefallen, heute nacht um 3 Uhr meinen lieben, unvergeßlichen Gatten, unseren treubesorgten Vater und Sohn

Herrn Friedrich Karl Hahn, Kaufmann

Landsturmmann im Ersatz-Bataillon 116, Friedberg

nach kurzem in Geduld ertragenem Leiden im Alter von 35 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu rufen, nachdem er dem Vaterlande 4 Jahre treu gedient hatte.

Im tiefsten Schmerz:

Frau Friedrich Karl Hahn geb. Döll und 2 Kinder
Margarete Hahn Wwe. geb. Scheld, Mutter.

Großen-Buseck, 27. August 1918.

6416

Die Beerdigung findet Donnerstag den 29. August, nachm. 4 Uhr, in Großen-Buseck statt.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste, sowie für die zahlreichen kranzspendenden sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank.

Grau Amalie Wollermann
Irma Wollermann.

Gießen, den 26. August 1918.

6412

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Töchterchens

Gretel

sagen wir hiermit allen unseren besten Dank.

Familie Paul Bell.

Gießen, den 27. August 1918.

6433



Am 21. Juni 1918 verschied unser lieber Philister

Dr. med. Rudolf Hubert

Hausarzt der Stiftung Dr. Dormagen in Köln-Merheim.

Am 3. Juli 1918 starb fürs Vaterland unser lieber Verblidungsbüder

Oberlehrer am Realgymnasium in Brannschweig

Richard Kreth (ar. gö.)

Leutnant der Res. und Kompagnieführer in einem Infanterie-Regiment.

In tiefer Trauer:

Die studentische Reformverbindung Adelpia.

6380 D

Statt besonderer Anzeige.

Nach langen, bangen Wochen erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser herzensguter, innigstgeliebter Sohn, unser treuer, lieber Bruder, Schwager, Neffe und Onkel

Arnold Reichhardt

im Alter von 23 Jahren in einem russischen Kriegsgefangenenlazarett zu Neu-Gagri an Malaria im Oktober 1917 verstorben ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Reichhardt.

Babertshausen, den 26. August 1918.

Die Gedächtnisfeier findet am Sonntag den 1. September, nachmittags 2 Uhr, in der Kirche zu Rodheim statt.

6400

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert erhielten wir die überaus schmerzliche Mitteilung, daß am 3. Aug. d. J. plötzlich und unerwartet infolge Granatschusses mein herzensguter Mann, der treu sorgende Vater seiner drei Kinder, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Schwiegerohn und Vate, der

Krankenträger Ludwig Hofmann

im Infanterie-Regiment Nr. 118
Inh. d. E. R. II. Kl. u. d. Hess. Sanitätskreuzes
nach fast 4jähr. Dienstleistung im 30. Lebensjahre sein treues Leben opfern mußte.

In tiefstem Schmerz:

Frau Margarete Hofmann Wwe.
und 3 Kinder.

Alten-Buseck, den 26. August 1918.

6407

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir allen unsern innigsten Dank.

Heinrich Schäfer und Familie.

Alten-Buseck, den 26. August 1918.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss erhielten wir die tieferschütternde Nachricht, dass am 18. August 1918 nachts mein herzensguter, braver, hoffnungsvoller, stets treusorgender Sohn, unser innigstgeliebter, unvergesslicher Bruder, Schwager und Onkel

Musketier Jakob Jung

Infanterie-Regiment 458, 12. Kompagnie

nach 2 jähriger treuer Pflichterfüllung im blühenden Alter von 20 Jahren durch eine Schrapnellkugel in den Leib auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Katharine Jung Familie Paul Jung
Familie Theodor Geiss Heinrich Jung
Familie Josef Berndt Philippine Jung.

Giessen (Rodheimer Str. 40), Diez, Höchst, Weirshain,
den 26. August 1918.

6405

Offenb. Joh. 21. 4.

Gott erlöste mein geliebtes, gutes Kind, unsere liebe Schwester, Schwagerin und Tante

Maria Wieber

heute durch einen sanften Tod.

Im Namen der Trauernden:

Frau Johannette Wieber geb. Molly.

Giessen (Marburger Strasse 10), den 26. August 1918.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 29. August, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Neuen Friedhofes aus statt.

6408

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Schulte sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Elisabeth Velten
geb. Menges.

Großen-Linden, den 28. August 1918.

6430

Achtung! Privatherrschaften!
Bevor Sie Ihre Perser-Teppiche verkaufen, wenden Sie sich an
Krisch, Berlin C 25, Dirschstr. 50.

Siehe den
Wochenspiegel.

Off. mit Größe u. Preis-
angabe versehen.

Vermietungen

Paulsen Brandl, Neuen Bano 22
Zimmer, Mittag- u. Abendstück

Möbl. Zimmer
Schön möbliertes Wohn-
und Schlafzimmer per
11. Sept. zu vermieten
04548. Viechtach, S. II.

Einl. möbl. Zimmer 7, verm.
Kreuztorstraße 44. Anst.
abds. von 7 Uhr ab. 04554

Einl. möbl. Zimmer zu verm.
04583. Marktplatz 7.

Läden u. dgl.
Läden mit Wohnung zu verm.
Kreuztorstr. 62.

Mietgestuche
Beamtler sucht 3-4-Zimmer-
Wohnung bis 1. Okt. 1918.
Angeb. unter 04584 an den
Gieß. Anzeiger.

Frantuar sucht
1-2-Zimmer-Wohnung.
Angebote unter Nr. 04827 an
den Gießener Anzeiger.

1. ob. 2-Zimmer-Wohnung
von ruh. Meuten für 1. Sept.
ab. hinter zu mieten gesucht.
Nähe d. Klaffenborns. An-
geb. unter 04551 an den Gieß. Anz.

Zu nur besserer Familie
sucht sofort Oberleutnant
gut möbliertes

Schlaf- u. Wohnzimmer
(mit Schreibtisch) mit oder
ohne Beheizung. Dauer-
miete. Angeb. mit Preis-
angabe sofort erbeten unter
04582 an den Gieß. Anz.

8 möbl. Zimmer
mit Kochgelegenheit
von zwei Frauen gesucht.
Angeb. unter 04582 an den
Gießener Anzeiger erbeten.

Nur zwei bessere Gärtelns
wird möbl. Zimmer. Rent.
in gut bürgerl. Hause gesucht.
Angebote mit Preisangabe
unter 04580 an den Gieß. Anz.

Verschiedenes
Welche verleihe Schneiderin
nimmt noch Kunden in
und außer dem Hause an?
Schrittl. Anzeiger unter 04588
an den Gießener Anzeiger.

Wagen aller Art
werden ebenfalls hergestellt.
Karl Schmidt,
Reutenweg 12. 04557

Ab- und Verkauf
von Antiquitäten, Möbeln,
sonstigen Einrichtungs- u. u.
sitten, sowie allen von uns
geführten Artikeln. 1918
Louis Rothenberger.

VEREINE
Kriegerverein
Gießen.
Donnerstag, 29. August:
Monatsversammlung
im Saal der
Der Vorhau.

6436

6433

6430

6405

6407

6408

6436

